

Antrag 7:

Prioritäten setzen

*Antragsteller*innen: KSJ und KjG*

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Mehreren Jugendverbänden brechen ihre Diözesanebenen oder Strukturen weg. Aus diesem Grund gilt es besorgt zu sein, ob und wie die Mehrheit der Jugendverbände, die die Basis des BDKJ Berlin darstellen, weiterhin bestehen können. Daher werden die Jugendverbände Priorität Nummer eins der Diözesanstelle des BDKJ Berlin.

Dafür werden:

1. Gespräche mit den einzelnen Jugendverbänden geführt, um die eigenen Themen und die expliziten Bedürfnisse des Jugendverbandes zu ermitteln und über Ressourcen, Grundlagen und Kompetenzen zu informieren.
2. In einem geeigneten Gremium, der Diözesanstelle, Arbeitsfelder, Themen und das Einsetzen von Kapazitäten der Diözesanstelle definiert. Der BDKJ Berlin strukturiert seine Kapazitäten kompetenzorientiert und nach ihren Grundlagen so, wie die Bedarfsanalyse es verlangt und es für die Stärkung und den Aufbau der jeweiligen Jugendverbände nötig ist. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und in den Diözesanausschuss gegeben.
3. Sich die Mitglieder des Diözesanausschusses in ihrer Klausur vor der Diözesanversammlung 2024 mit den Themen der Diözesanstelle auseinandersetzen und die Themen für das kommende Jahr beschließen.
4. Auf der Diözesanversammlung 2024 sind erste Ergebnisse und eine Perspektive zu präsentieren. Mit dem auf der Diözesanversammlung 2024 ein konkreter Zeitplan für Punkt 5 erstellt wird.

5. Alle daraus entstehenden Aufgaben schriftlich festgehalten und mit der dann zuständigen Person der Diözesanstelle in einem Dokument für die Jugendverbände veröffentlicht.

Primäre Aufgabe ist es, die Diözesanebene der Jugendverbände so zu stärken, dass diese auf Dauer für eine Stärkung der Strukturen des BDKJ Berlins als Dachverband sorgen können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

angenommen abgelehnt überwiesen an